

Von Offenbach bis Yokohama

# Lobgesang auf die OB

**Offenbachs OB Horst Schneider (60, SPD):**

Petra Roth ist es mit Persönlichkeit und Format gelungen, Frankfurt und die Region Rhein Main in der Champions-League zu repräsentieren. Souverän, gelassen, neugierig, mit Stil und kompetent.

**Wiesbadens OB Helmut Müller (60, CDU):**

Ich erinnere mich an einen Besuch von George Bush (sen.) und Frau Barbara. Als OB Petra Roth mit dem Präsidentenpaar in den Raum kam, strahlte sie eine so ungeheure Herzlichkeit aus, dass jeder den Eindruck hatte, sie und die Bushs seien Jugendfreunde. Das ist es, was Petra Roth - neben vielen anderen Dingen - auszeichnet: Sie hat Charisma.

**Saarbrückens OB Charlotte Britz (54, SPD):**

Ich lernte Petra Roth beim Städtetag kennen. Uns verbindet das Projekt der ICE-Trasse Paris-Saarbrücken-Frankfurt. Ich schätze ihr Engagement über Parteigrenzen hinweg für die Belange der Menschen. Ich wünsche ihr Zeit für sich und das, was Spaß macht.

**Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz (54, SPD):**

Petra Roth hat früh verstanden, wie die großen Städte ticken. Und sie hat sich als Präsidentin des Städtetags für die Interessen nicht nur der großen Städte eingesetzt - konsequent, realistisch und auch bei Gegenwind. Respekt!

**Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen (63, SPD):**

Frankfurts CDU-Oberbürgermeisterin wird gewürdigt und es erfüllt Bremens SPD-Bürgermeister mit Stolz. Widerspruch? Nein! Petra Roth ist eine gebürtige Bremerin, die mit Charme und Kompetenz für unsere Stadt geworben hat, weil sie „buten“ anerkannt wurde. Bundespräsidentin hätte sie werden können, nach Carl Carstens die zweite aus Bremen. Sie hätte es gut gemacht, wie so vieles andere. Am besten für uns: nie hat sie ihre bremsischen Wurzeln hintangestellt und damit war sie eine wunderbare Botschafterin. Herzlich willkommen immer wieder in Bremen, liebe Petra Roth.

**Dortmunds OB Ulrich Siemau (56, SPD):**

Mit Petra Roth verliert die kommunale Familie in Deutschland eine engagierte und über Parteigrenzen hinaus angesehene Fachfrau und Repräsentantin. Sowohl als Oberbürgermeisterin von Frankfurt als auch als Präsidentin des Städtetags hat sie immer für die Interessen der Städte gestritten. Ich wünsche Petra Roth alles Gute.

**Fumiko Hayashi (66), Oberbürgermeisterin von Yokohama:**

Von meinen ausländischen Amtskollegen ist Frau Dr. h.c. Petra Roth diejenige, mit der ich seit Beginn meiner Amtszeit nicht nur am meisten zu tun hatte, sondern zu der ich auch die engste Beziehung habe. Wie sie die Stadt Frankfurt 17 Jahre lang geführt hat, beeindruckt mich sehr. Besonders freue ich mich, dass Petra Roth unserer Stadt auch nach ihrer Amtszeit als Oberbürgermeisterin als „Yokohama International Partnership Ambassador“ verbunden bleiben wird. Ich möchte Petra Roth noch einmal von Herzen dafür danken, dass sie sich so für den Austausch unserer beiden Städte eingesetzt hat, und hoffe, dass sie sich auch in Zukunft für Yokohama engagieren wird.



**Gérard Collomb (65), Bürgermeister von Lyon:**

Mit dem Ausscheiden von Petra Roth wendet sich ein wichtiges Blatt in der Geschichte Frankfurts. Zu dieser hat Petra Roth seit über 20 Jahren in bemerkenswerter Kontinuität mit ihrer Handschrift beigetragen. Während meiner Besuche in Frankfurt hatte ich Gelegenheit, ihre Arbeit zu bewundern. Ich kenne ihre Verbundenheit mit der Partnerschaft zu Lyon und der französisch-deutschen Zusammenarbeit. Diese hat sie bei zahlreichen Initiativen und durch ihr Engagement zum Ausdruck gebracht. Ich wünsche ihr viel Glück!



**Mannovers OB Stephan Weil (53, SPD):**

Petra Roth ist die unbestrittene First Lady der deutschen Städte. Dem „First“ hat sie viele Jahre als Städtetags-Präsidentin alle Ehre gemacht. Und dem Charme der „Lady“ bei der Vertretung kommunaler Interessen hat sich am Ende niemand entziehen können. Ein herzliches Dankeschön aus der norddeutschen Tiefebene.



**Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (58, SPD):**

Petra Roth ist eine sympathische und streitbare Kollegin. Im Städtetag hat sie kommunale Interessen ohne Partei-Scheuklappen vertreten und weit über Frankfurt hinaus an Statur gewonnen. Alles Gute für die Zukunft!



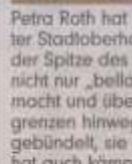
**Dresdens OB Helma Drax (59, CDU):**

Petra Roth hat höchste Anerkennung verdient. Ich schätze sie als weitsichtige und erfahrene Politikerin. Bei unserer Arbeit im Präsidium des Städtetags haben wir erfolgreich für die Großstädte gewirkt. Ich wünsche Petra Roth viel Freude und Erfolg und hoffe auf ein Wiedersehen in Dresden.



**Manchens OB Christian Ide (64, SPD):**

Petra Roth hat als Frankfurter Stadtoberhaupt und an der Spitze des Städtetags nicht nur „bello figura“ gemacht und über Parteigrenzen hinweg die Kräfte gebündelt, sie hat auch kämpferische Qualitäten bewiesen. Vor allem beim Kampf um eine bessere Finanzausstattung der Kommunen. Als ich ihr das erste Mal im Präsidentenamt der deutschen Städte folgen durfte (inzwischen sind wir es gewohnt, einander Nachfolger, Vorgänger oder Stellvertreter zu sein), habe ich sie deshalb als „Jeanne d'Arc der deutschen Städte“ bezeichnet. Danke für die immer erfreuliche und meist erfolgreiche Zusammenarbeit und danke für Deine Freundschaft.



**Jacek Majchrowski (65), Präsident der Stadt Krakau:**

Das 20-jährige Jubiläum der Kontakte zwischen Frankfurt und Krakau, das 2011 gefeiert wurde, ist die beste Bestätigung unserer engen Partnerschaft. Sie wäre ohne ein großes Engagement von Dr. h.c. Petra Roth nicht möglich und u. a. dafür hat ihr der polnische Staatspräsident das Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen verliehen. Ich versichere Frau Petra Roth, dass wir ihre Verdienste um unsere Stadt in Erinnerung behalten, und wünsche ihr viel Glück für die Realisierung all ihrer Pläne und Vorhaben.



**REDAKTION**  
 Verantwortlich: Horst Cronauer  
 Konzept: Anne Jahnert  
 Texte: Andrea Adelhardt, Carina Hering, Jörg Ortman, Sonja Schulenburg, Michaela Steuer  
 Foto-Redaktion: Heike Lyding, Melonie Zoller  
 Gestaltung & Produktion: Siletan Gutz  
 BILD FRANKFURT, Grüneburgweg 7, 60322 Frankfurt

Dankeschön und auf Wiedersehen  
 Liebe Petra Roth  
 Für Sie ist immer ein Platz frei

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Mit Ihnen als Aufsichtsratsvorsitzende des RMV sind wir immer gut gefahren. Gemeinsam haben wir einiges erreicht und dank Ihrer Zugkraft, vieles für die Region erreicht. Für Ihre private Weiterfahrt wünschen wir Ihnen alles Gute und freuen uns darauf, Sie in den Sitzreihen des RMV wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr RMV – wir verbinden die Region.

01801 7 68 48 36

www.rmv.de

RMV-Mobilitätszentralen